

## Informationen

### Tagungsort

Mercure Hotel MOA Berlin  
Stephanstraße 41  
10559 Berlin

Tel.: 030 3940430

E-Mail: HA0F7@accor.com

Internet: [www.mercure.com/de/hotel-A0F7-mercure-hotel-moa-berlin/index.shtml](http://www.mercure.com/de/hotel-A0F7-mercure-hotel-moa-berlin/index.shtml)

### Anmeldung

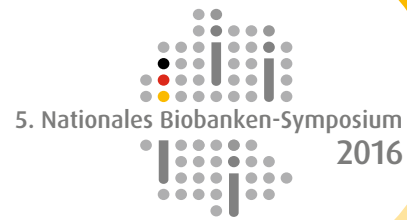
Eine Anmeldung ist unter [www.biobanken.de/symposium](http://www.biobanken.de/symposium) ab sofort möglich. Auf der Website stehen auch Informationen zu Hotelzimmerkontingenten zur Verfügung.

### Ansprechpartner

- Dr. Roman Siddiqui (inhaltliche Fragen)  
Tel.: 030 220024-752, [roman.siddiqui@tmf-ev.de](mailto:roman.siddiqui@tmf-ev.de)
- Dr. Cornelia Rufenach (Fragen zu GBN und BBMRI)  
Tel: 030 450536356, [cornelia.rufenach@charite.de](mailto:cornelia.rufenach@charite.de)
- Kerstin Splett (organisatorische Fragen)  
Tel.: 030 220024-771, [kerstin.splett@tmf-ev.de](mailto:kerstin.splett@tmf-ev.de)
- Juliane Gehrke (Sponsoring, Veranstaltungsmanagement)  
Tel.: 030 220024-717, [juliane.gehrke@tmf-ev.de](mailto:juliane.gehrke@tmf-ev.de)

### Geschäftsstelle Deutsches Biobanken-Register

c/o TMF – Technologie- und Methodenplattform  
für die vernetzte medizinische Forschung e. V.  
Charlottenstr. 42/Ecke Dorotheenstraße  
10117 Berlin  
Tel.: 030 220024-750  
Fax: 030 220024-799  
E-Mail: [info@biobanken.de](mailto:info@biobanken.de)  
Internet: [www.biobanken.de](http://www.biobanken.de)



## 5. Nationales Biobanken-Symposium 2016

### Ausrichter des Symposiums

Das 5. Nationale Biobanken-Symposium wird gemeinsam vom Deutschen Biobanken-Register, von der TMF und vom German Biobank Node (GBN) ausgerichtet.

#### Das Deutsche Biobanken-Register

führt alle medizinisch relevanten Biobanken in Deutschland zusammen und steigert so die Sichtbarkeit und Transparenz von Biobanken auf nationaler wie internationaler Ebene. Das Register unterstützt die Vernetzung von Biobanken untereinander und fördert den Informations- und Probenaustausch sowie die Nutzung bestehender Ressourcen. Das Biobanken-Register wird von der TMF – Technologie- und Methodenplattform für die vernetzte medizinische Forschung e. V. betrieben und ist eng mit der TMF-Arbeitsgruppe Biomaterialbanken verknüpft.

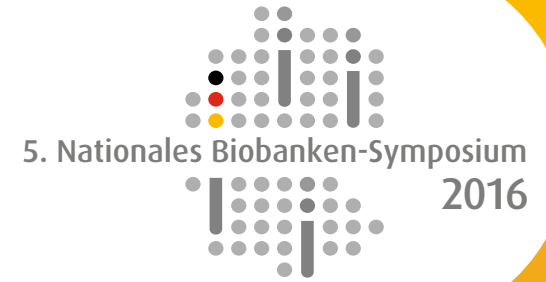
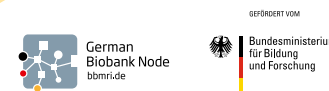
[> www.biobanken.de](http://www.biobanken.de)



#### Der German Biobank Node (GBN)

ist die zentrale Kontakt- und Vermittlungsstelle für die deutsche Biobanken-Gemeinschaft nicht nur für Forscher, sondern auch für Politik, Presse, Patientenvertreter, Industrie und Förderinstitutionen. Die Aktivitäten zielen auf eine bessere Vernetzung der nationalen Biobanken, insbesondere auch im internationalen Kontext durch die Beteiligung am europäischen Netzwerk von Biobanken BBMRI-ERIC. Weitere Aufgaben sind die Erarbeitung von Standards für die Qualitätssicherung, die Entwicklung eines IT-Konzepts für den Proben- und Datenaustausch sowie eine bessere Information der Öffentlichkeit über Biobanken.

[> www.bbMRI.de](http://www.bbMRI.de)



## 5. Nationales Biobanken-Symposium 2016

### Biobanken als Bindeglied zwischen Versorgung und Forschung

7.–8. Dezember 2016 | Berlin

### Call for Papers

 #biobanken2016



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Das 5. Nationale Biobanken-Symposium stellt das Leitthema **Biobanken als Bindeglied zwischen Versorgung und Forschung** in den Vordergrund, dessen Bedeutung durch aktuelle Entwicklungen in der Medizininformatik eindrucksvoll unterstrichen wird. Wir laden Sie ein, sowohl das Leitthema als auch weitere hochaktuelle Schwerpunkte des Biobankings (siehe Themenliste) durch Beiträge aus verschiedenen Fachdisziplinen zu beleuchten und gewinnbringend für die deutsche Biobanken-Community zur Diskussion zu stellen.

Wir möchten Sie daher ermuntern, sich aktiv mit Vorträgen und Postern zu den genannten Themen an der Gestaltung des 5. Nationalen Biobanken-Symposiums zu beteiligen. Ihre Beiträge werden unser Symposium sehr bereichern!

Ihr Programmkomitee

- **Prof. Dr. Michael Hummel** | Koordinator des Nationalen Knotens für BBMRI | Sprecher der AG Biomaterialbanken der TMF | Institut für Pathologie, Charité - Universitätsmedizin Berlin
- **Prof. Dr. Thomas Illig** | Hannover Unified Biobank, Medizinische Hochschule Hannover
- **Prof. Dr. Roland Jahns** | Interdisziplinäre Biomaterial- und Datenbank Würzburg, Universitätsklinikum Würzburg
- **PD Dr. Dr. Michael Kiehntopf** | DGKL | Integrierte Biobank Jena | Institut für Klinische Chemie und Laboratoriumsdiagnostik, Universitätsklinikum Jena
- **Prof. Dr. Wolfgang Lieb** | PopGen 2.0 Netzwerk, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein
- **Prof. Dr. Matthias Nauck** | Institut für Klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin, Universitätsmedizin Greifswald
- **Dr. Sara Y. Nußbeck** | UMG Biobank, Universitätsmedizin Göttingen
- **Prof. Dr. Hans-Ulrich Prokosch** | Lehrstuhl für Medizinische Informatik, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
- **Prof. Dr. Peter Schirmacher** | Deutsche Gesellschaft für Pathologie e. V. | Universitätsklinikum Heidelberg
- **Sebastian Claudius Semler** | Deutsches Biobanken-Register | TMF e. V. Berlin

### Call for Papers

Das 5. Nationale Biobanken-Symposium lädt Sie herzlich ein, sich aktiv mit Ihren Beiträgen an der inhaltlichen Ausgestaltung der Veranstaltung zu beteiligen. Zu den Schwerpunkten des 5. Symposiums zählen:

#### 1. Einbindung humaner Biobanken in die Medizininformatik-Initiative

Die 2016 startende Medizininformatik-Initiative des BMBF will Datenintegration und -nutzung zwischen Forschung und Versorgung stärken

- Wie werden die Biobanken in die Konzepte der Standorte integriert?
- Welche Konzepte werden benötigt, um Biobanking und Medizininformatik-Infrastrukturen auf nationaler Ebene zu verzahnen?

#### 2. Health Care Integrated Biobanking

- Rolle in der medizinischen Versorgung
- Rolle in der medizinischen Forschung

#### 3. Herausforderungen bei der Integration eines Biobankmanagementsystems in die KIS-Landschaft eines Klinikums

- Schnittstellen zu Laborinformationssystemen und Pathologieinformationssystemen
- Datenzusammenführung und Bereitstellung im Klinik-Kontext
- Workflow-Unterstützung im Prozessablauf

#### 4. Dialog mit der Industrie

- Informationen und Evaluationen zu Labware, automatisierte Lagersysteme und Probenprozessierung

#### 5. Biobanken nicht humanen Ursprungs (Modellorganismen für die medizinische Forschung)

- Mikroorganismen und Pathogene, Fische (z. B. Zebrafische), kleine Säuger (z. B. Mäuse, Ratten), größere Säuger und Primaten (z. B. Affen, Schweine, Hunde), Biobanken für wirbellose Tiere (z. B. Würmer, Insekten), Biobanksammlungen von Museen, Umweltprobenbanken

#### 6. Ethische und regulatorische Herausforderungen im Biobanking

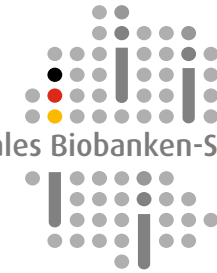
- Umgang mit Zusatzbefunden
- Erfahrung zum „Broad Consent“ und zur Nutzung von Mustertexten
- Erfahrungen mit der Öffentlichkeitsarbeit / PR für Biobanking

Darüber hinaus sind alle Beiträge zu anderen Biobank-relevanten Themen jederzeit herzlich willkommen.

#### Educational Workshops / Tutorials am 6. Dezember 2016

Am Vortag des Biobanken-Symposiums sollen verschiedene Fortbildungsworkshops zum Thema Biobanking angeboten werden. Diese sollen durch ihre Anwendungsnähe oder einen konkreten Praxisbezug für die Teilnehmer einen direkten Nutzen bieten. – Vorschläge für Tutorials können bis zum **1. Juli 2016** unter [info@biobanken.de](mailto:info@biobanken.de) eingereicht werden.

Weitere Informationen unter [www.biobanken.de/symposium](http://www.biobanken.de/symposium).



## 5. Nationales Biobanken-Symposium 2016

### Hinweise zur Beitragseinreichung bis zum 1. Juli 2016

#### Fristen

Abstracts können bis zum **01.07.2016** per E-Mail ([info@biobanken.de](mailto:info@biobanken.de)) beim Veranstalter eingereicht werden. Alle Abstracts werden vom Programmkomitee begutachtet. Die Ergebnisse der Begutachtung werden bis zum **15.07.2016** mitgeteilt. Beiträge können als Vortrag oder Poster eingereicht werden.

#### Tagungsband

Alle als Vortrag angenommenen Beiträge werden in einer ausführlichen Textfassung in einem Tagungsband veröffentlicht (mit ISBN-Nummer, im Buchhandel erhältlich, AKA-Verlag). Einreichungsfrist für diese Langbeiträge ist der **14.08.2015**. Abstracts der Posterbeiträge werden ebenfalls in den Tagungsband aufgenommen.

#### Formalia

Abstracts sollten eine Länge von 4.500 Zeichen (ohne Leerzeichen) nicht überschreiten. Eine Vorlage für den Abstract finden Sie unter [www.biobanken.de/symposium/callforpapers](http://www.biobanken.de/symposium/callforpapers)

Die Tagungssprache ist Deutsch. Englische Beiträge werden ebenfalls akzeptiert.

#### Weitere Informationen

[www.biobanken.de/symposium](http://www.biobanken.de/symposium)